**Zeitschrift:** Neues Berner Taschenbuch

**Herausgeber:** Freunde vaterländischer Geschichte

**Band:** 24 (1918)

Rubrik: Berner Chronik: vom 1. November 1917 bis 31. Oktober 1918

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Berner Chronik.

vom 1. November 1917 bis 31. Oftober 1918.

#### November 1917.

- 1. Die Schalter der Poststellen sind von  $8\frac{1}{2}-12\frac{1}{4}$  und  $1\frac{1}{4}-6\frac{1}{2}$  Uhr geöffnet. An Sonntagen ist der Besstelldienst eingestellt.
- 3. Bei Ankaß der Reformationsfeier an der Universistät werden Ansprachen gehalten von den Prosessoren Lüdemann, Hoffmann und Bähler. Dr. theol. h. c. werden Prof. A. Chavan, Rektor der Universität Laussanne, Prof. A. Rüegg, Prosessor an der Universität Bürich, Pfr. E. Khser, Präsident des bern. Synodalrates.
- 4. † in Sigriswil Dr. Friedr. Ris, Arzt in Thun, geb. 1845.
- 6. Der Nettoertrag des Bazars zugunsten der bern. Heilpflege ergibt Fr. 21,780.50.
- Auf dem Markt: Zurückhalten der Kartoffeln; Butter= und Käse-Knappheit; Gier 35—40 Kp., dagegen große Obstaufsuhr.
  - 7. Streif im Kohlenbergwerk Gondiswil.
- † Regierungsrat Albert Locher, von Biel, geb. 1855, Landwirt, Regierungsstatthalter in Courtelary, seit 1912 Regierungsrat, ein glänzender Redner.
- 8.—9. Der Berner Stadtrat beschließt Nichtabhalten der Herbstmesse, bewilligt den Kredit für Abgabe von Lebensmitteln zu reduzierten Preisen und die Besoldungserhöhung der Mittellehrer.
- 10. † Dr. Albert Benteli, geb. 1843, 1863 Ingenieur, 1869 Lehrer der Geometrie an der Kantonsschule, 1881 an der Real= und Handelsabteilung des städt. Gym-

nasiums, dann Rektor, 1876 Privatdozent, 1902 a. o. Prof., 1909 Dr. phil. h. c.

- 12./15. Großratssitzung. Behandlung der Zivil= prozefordnung.
- 13. † E. Gauthier, gew. Chef der Expedition des Bund, im Alter von 41 Jahren.
- 15. † Rud. Kämpfer, von Deschenbach, geb. 1850, Prog.=Lehrer in Thun 1879—1888, seit 1890 Gymnasial=lehrer in Bern.
- 17. † Prof. Dr. Eduard Ott von Bern und Basa= dingen, geb. 1840, Prof. der Mathematik.
- 19./22. Großratssitzung. Die Zivilprozeßordnung wird einstimmig, bei Enthaltung der Sozialdemokraten, angenommen. Die Motion v. Fischer betr. Aushebung des obl. Direktionswechsels in der Regierung wird ersheblich erklärt. Das Konkordat betr. wohnörtliche Unsterstützung wird einstimmig angenommen. Das Geset: vorübergehende Erhöhung des Salzpreises wird angenommen, der Antrag Münch: Freigabe des Salzhandels, abgelehnt. Die Motion Dr. Dürrenmatt: Einführung einer Luxussteuer, wird erheblich erklärt.
- 22. Stadtratssitzung. Der Antrag Koch: Erhöhung des Kredites für außerordentliche Teuerungszulagen für 1918, zwecks angemessener Berücksichtigung der Besamtens und Lehrerschaft, wird abgelehnt.
- 23. † Dr. phil. Aug. Lauterburg, ursprünglich Kauf= mann, Herausgeber der Weltchronik, geb. 1847.
- Der Geschäftsträger von Luxemburg, Minister Lefort, übergibt sein Beglaubigungsschreiben.
- 24. Stiftungsfeier der Universität Bern mit Bericht des abtretenden Keftors, Prof. Moser, Kede des neuen Keftors, Prof. Lauterburg, über Kecht und Sittlichkeit in ihrem Berhältnis zu einander. Architekt Ed. von Kodt wird auf Antrag der phil. Fakultät Ehrendoktor. Die Hallermedaille wird Dr. Theodor Huber, P. D. für Geometrie zuerkannt. H. Arthur Travers-Borgstroem aus Finnland in Clarens stiftet Fr. 100,000 für ein inter-

nationales Preisausschreiben über die Nationalisierung des Kredites.

- 26. "Zibelemärit" mit bedeutendem Verkehr, aber geringerer Ausfuhr als sonst.
- 26./29. Großratssitzung. Die Motionen Düby (Geshalts= und Anstellungsverhältnisse des Personals der bern. Dekretsbahnen), Kyser (Arbeits= und Lohnver-hältnisse der Angestellten und Arbeiter der bernischen Krastwerke A.=G.), Mühlethaler (Erhöhung der bernischen Primarlehrerbesoldungen), Albrecht (Maßnahmen für die Lebensmittel= und Brennstoffversorgung) werden erheblich erklärt.
- 27. † Verwaltungs-Oberst Jak. Spreng, von Graben, geb. 1863, Notar und Fürsprecher, gew. Gerichtspräsident.
- 29. † Ed. v. Jenner, geb. 1830, zuerst Zuckerbäcker, 1860 Abwart der Stadtbibliothek, dann Konservator des hist. Museums.
- † Paul Christen, geb. 1880, Polizeiinspektor und Vorsteher des städt. Lebensmittelamtes.
- 30. General U. Wille feiert sein 50-jähriges Dienst= jubiläum.
- † Karl Guggisberg, geb. 1850, seit 1878 Lehrer an der Sulgenbachschule.

## Konzerte, Theater, Vorträge.

- 4. Zwei Bachkonzerte des Cäcilienvereins. Geistl. Kantate Nr. 21 und zwei weltl. Kantaten. Solisten: Clara Wirz-Whß, Mina Weidele, Anton Kohmann, Hein-rich Nahm-Fiaux, Alfred Flury, Hans Vaterhaus und Ernst Graf.
- 5. Rosé=Duartett im Kasino, Streichquartette: Mo=zart, Beethoven, Schubert.
- 6. Klavierabend Edwin Fischer: Bach, Beethoven, Mozart, Chopin, Brahms.
- 8. Konzert des Klaviervirtuosen Theodor Szanto mit Werken von Beethoven, Bach und Chopin und eige= nen Kompositionen.

- 10. Klavierabend des Kammervirtuosen Moriz Rosensthal, Wien. (Beethoven, Händel, Bach, Rameau, Scarslatti, Chopin, Liszt, Mendelssohn-Bartholdy, Rosenthal.)
- 11. Vortrag von Dr. P. Niehans zugunsten bedürftiger Wehrmänner und der Kriegswäscherei: Der Gebirgskrieg an der österreichischen Südfront.
- 13. Zweites Abonnementskonzert der bern. Musikgesellschaft. (Gluck, Berlioz, Saint Saëns.) Solistin: Marie Luise Debogis-Bohn, Sopran. Lieder von Duparc, Hue, Claude Debussh.

16. Literarischer Abend der Freistudentenschaft: An-

dreas Latto liest aus eigenen Werken vor.

Klavierabend des blinden Pianisten P. M. Galazzo mit Werken von Chopin, Beethoven, Debussh, Paderewski, Martucci, Rubinstein.

17. Wohltätigkeitsfest auf dem Schänzli, zugunsten

der Ariegswäscherei.

- 20. Erste Kammermusikaufführung der Bern. Musikgesellschaft mit Werken von Mendelssohn-Bartholdn, Beethoven, Reger.
- 21. Im Lessingbund trägt Emil Schibli aus eigenen Dichtungen vor.
- 22. Gastspiel der Münchner Hofoper: "Palestrina" von H. Pfitzner unter persönlicher Leitung des Komponisten.
- Violinabend Stefi Gener mit Werken von Händel, Bach, Martini, Boccherini, Lully, Haydn, Tartini,
- 23. Anläßlich der im Kasino stattsindenden Konferenz für einen dauerhaften Frieden werden Vorträge gehalten über: "Wie soll Friede werden?" Referenten Dr. Fried, Wien, Prof. Ude, Graz, Prof. Jaszi, Budapest und Dr. Quidde, München.
- 25. Konzert der Berner Liedertafel. Solist Jean Nada (Flötist) Zürich.
- 27. Abonnementskonzert der Bern. Musikgesellschaft. Solist A. Brun. Werke von Beethoven, Mozart, Tar-tini, Bruckner.

28./30. Vorträge von Dr. R. Steiner über theosophische Themata.

### Dezember 1917.

- 1. Antrittsvorlesung von Prof. Dr. W. Havers über: "Die Beeinflussung der Indogermanen durch die Ursbevölkerung ihrer Gebiete."
  - † Emil Jordi, Notar, geb. 1857.
- 2. Eröffnung der Weihnachtsausstellung bernischer Künstler.
- 3. † Dr. theol. Eugène Michaud, geb. 1839 in Poulschslh-sur-Saone, 1876 Prof. der altkathol. und 1889 zugleich der philosophischen Fakultät. Trat 1915 in Ruhestand.
- 3./22. Bundesversammlung. Präsident des Nationalwird Henri Calame, Neuenburg, Vizepräsident rates Häberlin, Thurgau, Präsident des Ständerates Oberst Bolli, Schaffhausen, Vizepräsident Brügger, Graubün= den. Behandelt werden: Deffentl. rechtl. Folgen fruchtlosen Pfändung und des Konkurses, Revision des Postgesetes, Neutralitätsbericht, Budget, Erhöhung der Zahl der Bundesräte, Proporfionalwahl des Nationalrates. Der Antrag auf Verdoppelung der Militärsteuer wird angenommen. Neuwahl des Bundesrates. Für den zurücktretenden Dr. Ludwig Forrer wird Dr. R. Haak, schweiz. Gefandter in Berlin, zum Bundesrat gewählt. Hirter postuliert die Herausgabe von Pfandbriefen. Die Posttaren werden erhöht (7 1/2 und 15 Rp.), die Refe= rendumsklausel abgelehnt. Das Postulat Räber betr. wirtschaftliche Maßnahmen nach dem Kriege und die Kom= missionsanträge betr. Kriegsteuerungszulagen (500 Fr. als Minimum) und Notunterstützung werden angenommen.
- 4. Delegiertenversammlung des schweiz. Bauernverbandes im Großratssaal.
- 5. Fackelzug, veranstaltet durch die Korporationen der Universität zu Ehren der verstorbenen Prosessoren Benteli, Göldi, Kocher und Ott.

- 6. Bundesrat Forrer wird als Nachfolger von Dr. Hans Weber zum Direktor des Zentralamtes für inter= nationalen Eisenbahntransport gewählt.
  - 8.—9. Wahlen und Abstimmungen: Im Stadtrat erhalten die Sozialdemokraten mit 305,313 Stimmen 42, die Freisinnigen mit 181,955 Stimmen 28, die Konserva= tiven mit 59,611 Stimmen 9 und die politische Ver= einigung christlicher Bürger mit 16,861 Stimmen 1 Bertreter; Wahlzahl 13,549. Angenommen werden die Ge= meindevorlagen über Nachfredit der Polizeiverwaltung, Alignementsplan für das Roßfeld, Erhöhung des Gas= preises, Korrektion des Sulgenbaches, Erwerbung des Bau= plates auf dem Beaulieu für das Ihmnasium, Erhöhung der Besoldung der Mittellehrer, Erhöhung des Insertionspreises des "Anzeigers", Budget, Kriegsteuerungs= zulagen, Errichtung eines statist. Amtes; verworfen wird das Initiativbegehren betr. Bauplat bes Ihmnasiums im Marzili. Das kant. Gemeindegeset wird mit 45,172 gegen 9901 Stimmen angenommen.
    - 9. Abends 1040 ziemlich heftiges Erdbeben.
  - † durch Sturz von der Kirchenfeldbrücke Dr. Otto Bloch, Ingenieur, Experte des schweiz. Amtes für geistiges Eigentum.
  - 11. Bernische Kirchenspnode im Großratssaal: Ersatwahlen und Geschäftsbericht. Referat von Pfarrer Dr. R. Ryser über Beratung wichtiger kirchlicher Fragen.
  - 16. Ausfuhrverbot für Papier, Pappe, Cartons und Cartonagearbeiten.
  - 17. Der Bundesrat ordnet Aufnahme des Kartoffelsbestandes und Erhebung über Anbaufläche für 1918 an.
  - 18. Genehmigung des Abkommens über Brotversors gung mit den Vereinigten Staaten.
  - 20. Die Berner Hochschule zählt bei Semesteransang 1922 immat. Studenten, 387 Auskultanten, im ganzen 2309 Studierende.
  - 21. Durch ein Legat der Frau Ackermann-Thoma fallen der Burgergemeinde 100,000 Fr. zu.

- 24. † alt Oberstkorpskommandant G. Fahrländer, 74 Jahre alt.
- 27. Ständerat Dr. phil. Mercier in Glarus wird zum schweiz. Gesandten in Berlin ernannt.
- 29. Abschluß des neuen Wirtschafts= und Finanzabkommens zwischen der Schweiz und Frankreich.
- 31. Der Bundesrat genehmigt die kantonalen Voll= ziehungsverordnungen über Nutbarmachung der Wasser= kräfte.
- Prof. L. Crelier in Biel wird zum ord. Prof. für Mathematik und Dr. M. Bürgi, P. D. an der vete=rinär=med. Fakultät, wird zum außerordentlichen Professor ernannt.
- Heftige Kälte während der letzten Hälfte des Monats bis zu —23 ° C.

## Konzerte, Theater, Vorträge.

- 1. In der Freistudentenschaft spricht Nationalrat Greulich über "Zweck und Ziel der Sozialdemokratie".
- 4. II. Volkskonzert des bern. Orchestervereins in der franz. Kirche.
- IV. Abonnementskonzert der bern. Musikgesellsschaft mit Werken von Weber, Schumann und Strauß, Solist: Prof. F. Busoni.
- 14. I. Aufführung des Heimatschutztheaters: Ds Schmocker-Lisi von D. von Greperz.
- 15. Weihnachtskonzert des Cäcilienvereins: L'Ensfance du Christ. Solisten: M. L. Debogis (Sopran), A. Flurh (Tenor), Dr. P. Deutsch (Baß), H. Vatershaus (Baß), E. Graf (Orgel).
- 18. Symphoniekonzert Fred Hah, Werke von Schusbert, Bach, Mozart, Brahms, Hah.

## Januar 1918.

1. Ab 1. Januar treten die neuen Posttarise in Kraft und wegen der Kohlennot neue Schaltereinschränstungen.

- Vom 1. Januar an ist in der Stadt Bern die Milchrationierung eingeführt. Die Tagezration beträgt für den Monat Januar 6 Deziliter pro Person.
- 2. † Max Drechsel aus Leipzig, geb. 1878, Gründer der akadem. Buchhandlung.
- 3. Das Volkswirtschaftsdepartement verfügt neue Einschränkungen im Papierverbrauch.
- 5. † alt Bundesrichter Dr. Joh. Winkler von Luzern, geb. 1846, Präsident des Bundesgerichtes, 1903 Direktor des Zentralamtes für internat. Eisenbahntransport, verschiedene Male in internationalen Schiedsgerichten tätig.
  - Einweihung der Solothurn-Niederbipp-Bahn.
- 6. Französische Flieger wersen morgens 63/4 Uhr Brandbomben auf Kallnach ab, jedoch ohne wesentlichen Schaden anzurichten.
- † in Saanen Joh. G. Würsten, alt Großrat und Lehrer, in seiner engeren Heimat als Lokalpoet bekannt.
- 7. Die Sammlung zugunsten der Kriegswäscherei ergab Fr. 23,537.80.
- † Bei einem Lawinenunglück in Graubünden Alfred Ammann, Ingenieur, von Thun, geb. 1881.
- 8. Die Brigade 8 mobilisiert und übernimmt den Grenzdienst im Jura für 10 Wochen.
  - 10. † Friedr. Buchmüller, Notar, geb. 1854.
- 11. Gegen die an die Bern. Kraftwerke A.-G. erteilte Konzession für das neue Mühlebergwerk (Maximum 65,000 HP) sind über 30 Einsprachen eingegangen.
- 11. Der Stadtrat wählt als Präsident Oberrichter Trüssel, als Vizepräsidenten Dr. Wettstein und C. Moor.
- 15. Der Bundesrat errichtet eine Fettzentrale zur Versorgung des Landes mit Speiseölen und Speisesetten.
- 16. Mit Kücksicht auf die ungenügende Kohlenversorgung werden die Schulferien um 1 Woche verlängert.
- Nach langer, strenger Kälte hestig einsetzendes Tauwetter.

- † in Klein-Dietwil Jakob Steffen, alt Großrat und Drogist, im Alter von 61 Jahren.
- 17. Bestandesaufnahme der Kartoffeln in der ganzen Schweiz.
- 18. Errichtung einer Wollzentrale zur Regelung des Verkehrs in Wollwaren.
- Einschränkung im Handel von Nutholz und Fest= setzung von Höchstpreisen.
- 19. Schweres Fliegerunglück auf der Thuner-Allmend, beide Flieger (Guéniat und Art.-Leut. Bitterlin) finden dabei den Tod.
- Eine Kommission berät den Entwurf des Militärsdepartements betr. Mobilisierung der Deserteure und Refraktäre und betr. die Zivildienstpflicht aller Schweizer und Schweizerinnen. Sosortige Opposition der sozialdemostratischen Partei.
- Frau Emma Hauser-Sterchi, in Neapel schenkt dem Bezirksspital Interlaken ihre ganze Abendbergbesitzung.
- 21. † in Zürich Dr. Rob. Moser, aus Herzogensbuchsee, geb. 1838, Oberingenieur der Nordostbahn.
- 24. Der Bundesrat erweitert die Bestimmungen über Abgabe von Konsummilch und Brot zu ermäßigten Preissen.
- Staatsbürgerkurs. Vortrag von Parteisekretär Kaiser über die politische Entwicklung der Schweiz seit 1815
- 25. Beschlagnahme von Altpapier, Papier und Papierabfällen.
- 26. Die Wohnbevölkerung Berns betrug Ende Dezember 1917 105,019 Personen.
- 29. Bestandesaufnahme von Heu und Emd, angeordnet durch den Bundesrat.
- 30. † Frau Annie Stebler=Hopf, geb. 1861 in Thun, begabte Malerin.

- 31. An der Hauptversammlung der geogr. Gesell= schaft spricht Privat=Dozent Dr. Nußbaum über "Alpwirt= schaftliche Verhältnisse in der Gemeinde Guttannen".
  - Die große Landshut-Mühle brennt nieder.

## Konzerte, Theater, Borträge.

- 4. I. Berliner Domchor=Konzert unter Leitung von Prof. Hüdel.
  - 5. Orchesterkonzert, Leitung D. Fried.
- 8. II. Konzert des Berliner Domchores. Zur Aufstührung gelangen a capella-Vorträge und die II. Symphonie von Gustav Mahler. Leitung Prof. Rüdel und Oskar Fried.
- 9.—11. Gastspiel Hedwig Francillo=Kaufmann (Barbier von Sevilla, Traviata).
  - 10. Beethovenabend von Eugen Ling.
- 11. In der Freistudentenschaft liest Fsabella Kaiser aus eigenen Werken vor.
- 13. Vortrag von Prof. Lüdemann über: "Die Recht= fertigung aus dem Glauben".
- 15. Abonnementskonzert der bern. Musikgesellschaft. Solisten: E. Gound-Lauterburg aus Wien (Alt), Werke von Schubert.
  - 17. Klavierabend von Dr. B. Ebenstein aus Wien.
  - 18. Volksliederabend Elisabeth Gound-Lauterburg.
  - 20. Konzert des Leipziger Gewandhaus-Quartetts.
- 22. Konzert Cornelius Tromp (Violine) mit dem Stadtorchester.
- 24. In der Freistudentenschaft trägt der öster. Lyrister Franz Werfel aus seinen Dichtungen vor.
- Bernischer Hochschulverein: Vortrag von Prof. Dr. G. de Reynold über "Die Schweiz in der Geschichte und im Leben Europas".
  - 25. Liederabend Willy Röffel (Baß=Bariton).
  - 29. VI. Abonnementskonzert der bern. Musikgesell=

schaft. Solistin: Anna Kaempfert, kgl. württembergische Kammersängerin aus Frankfurt a. Main (Sopran), Lorenz Lehr (Violoncello), Werke von Handn, Bach, Mozart.

#### Februar 1918.

- 1. Der Stadtrat beschließt Erstellung eines Fußweges Aare-Bärengraben und nimmt die Motion Ilg betr. Submissionswesen an. Interpellation Düby betr. Unfallversicherung des städt. Personals.
- Der Bundesrat bietet die 12. Infanterie Brigade auf Ansuchen des Zürcher Reg.=Präsidenten Wettstein nach Zürich auf, um drohenden innern Unruhen zu begegnen.
- Der Bundesrat beschließt die Errichtung einer eidg. Steuerverwaltung und mählt zum Direktor Hans Blau.
- Höchstpreise für Heu und Stroh, Teer und Teer= produkte.
  - Erhöhung der Käsepreise um 15 Rp. das Kilo.
- Generaldirektor der S. B. B. wird Arsène Riquille.
- In der Stadt Bern erhalten 27,000 Personen, gleich 26 % der Bevölkerung, Lebensmittel zu reduzierten Preisen.
- 4. Der Dampsschiffverkehr auf dem Thuner= und Brienzersee wird eingestellt, am 15. März tritt ein Motorschiff auf dem Brienzersee in Funktion.
  - 5. Brandausbruch in der Pulverfabrik Worblaufen.
  - 10. Bestandesaufnahme von Chemikalien.
- 12.—24. Bestandesaufnahme von Fett und Speise= ölen in der ganzen Schweiz.
- 13. Markt-Eierauffuhr sehr groß. Preis 28—30 Rp. Käsenachfrage immer noch groß.
  - 14. Wildfellmarkt im Bürgerhaus.
- † in Brienz Maler und Photograph Matthäus Schild=Bichsel.

- 15. Die Steuergesetzinitiative hat 31,931 Unterschriften ergeben.
- 16. † Longin Miniat, geb. 1844, aus Polen, nahm 1863 am polnischen Aufstand teil, 1870 als Freiwilliger der Sanitätsabteilung im deutsch-französischen Kriege, Arzt in Büren a. A., seit 1893 in Bern.
- † G. Hirni, Amtsnotar und Amtsrichter in Interlaken, geb. 1863.
- 17.—10. März. Sonderausstellung im Kunstmuseum. Werke von Bertha Züricher, Bertha Hindenlang, Marianne Damon.
- 19. Die Kartoffelbestandesaufnahme des Kantons Bern ist beendet: Anbaufläche 17.275,4 Hektaren. Karstoffelvorräte 1.112.232 Doppelzentner.
- 21. An Stelle des zurücktretenden v. Planta wird Dr. jur. Wagniere, Chefredakteur des "Journal de Geneve", zum schweiz. Gesandten in Kom gewählt.
- 22. Stadtratssitzung: Die Alignementspläne Brunnsadern und Neubrück-Engeried werden genehmigt. Motion Warbach betr. ärtzliche Untersuchung der Schulkinder wird erheblich erklärt.
  - 25. Söchstpreise für Leinöl.
- 26. † Albert Stucki, geb. 1871, 1898 am Technikum in Biel, 1913—16 Rektor der zentralschweizerischen Verstehrs= und Verwaltungsschule in Luzern.
- 27. Der Reinertrag aus Marken und Kartenverkauf "pro Inventute" beträgt für die ganze Schweiz 334,398 Franken.
- † Joh. Jak. Glur, geb. 1830, von 1876—1893 Oberlehrer an der Postgaßschule, später an der Kirchenfeldschule.

#### Konzerte, Theater, Vorträge.

- 4. Erstaufführung des Kammerspieles "Jgernes Schuld" von Max Pulver, Bern-München.
- Extrakonzert des Stadtorchesters im Kasino, Solist Kammersänger Ernst Kraus, Berlin (Tenor).

- 5. II. Kammermusik-Aussührung der ber ischen Musikgesellschaft. Werke von Suter, Beethoven, Mozart.
- 6. Freistudentenschaft. Vortrag von Dr. D. Schnhder über seine Philosophie.
- 7. Aufführung des Heimatschutztheaters: "Der Chrützweg" von Alfred Fankhauser.
- 8. Alavierabend von Juliette Wihl: Werke von Liszt, Beethoven, Schumann, Chopin, Brahms.
- 11. Konzert des "Conservat. de Paris". Ed. Kisler (Pianiste): Mozart, Gaubert, Saint=Saëns, Fauré, Cho-pin, Beethoven.
- 12. Bernische Musikgesellschaft. Erstes Beethoven= konzert. Solist: D. Ziegler.
- 13. Freistudentenschaft. Joseph Reinhard liest aus seinen Werken vor.
- 14. Wohltätigkeitsaufführung zugunsten der Schweiszersoldaten.
- 17. und 23. Klavierabend Ferruccio Busoni. Werke von Bach, Beethoven, Liszt, Chopin.
- 19. VII. Abonnementskonzert der bernischen Musikgesellschaft. Solistin: Helene Wildbrunn. Beethoven. Brahms und Andreae.
- 26. Bernische Musikgesellschaft. II. Beethovenkon= zert. Solist: C. Tromp.

#### März 1918.

- 1. Der Zugsverkehr ist von heute an um 1/3 reduziert wegen Kohlenmangels.
- Der Bundesrat verbietet die Herausgabe der "Freien Jugend", der "Forderung" und der "Jugend= Internationale".
- 2.—3. Mächtiger Schneefall bewirkt Verkehrsstörun= gen.
- 3. † Wilh. Ochsenbein, geb. 1845, seit 1894 Mitglied glied und seit 1906 Präsident des Bankrates der Kanto-nalbank.

- 5. † in Burgdorf Rud. Fseli, geb. 1854, seit 1883 Tierarzt daselbst.
- 6. Widerspenstige, hilfsdienstpflichtige Russen in Uetendorf müssen verhaftet werden.
- 8. Art.-Oberleutnant A. Schoch und Fliegerleuts nant Louis Pagan stürzen auf der Thuner-Allmend mit einem Doppeldecker zu Tode.
- 10. † Theophil Courant, geb. 1883, Sekundar= lehrer, seit 1911 Adjunkt der städt. Schuldirektion, dra= matischer Dichter.
- 11.—27. Bundesversammlung. Beratung des Neutralitätsberichtes; die direkte Bundessteuer wird mit 138 gegen 21 Stimmen zur Ablehnung empfohlen; die von Brimm verlangte Schaffung eines eidg. Verpflegungs= amtes wird abgelehnt; Vermehrung der Zahl der Bundes= räte mit 72 gegen 53 Stimmen abgelehnt. Das Vostulat Feigenwinter betr. Notunterstützungen wird angenommen. Ein Angriff auf Bundesrat Abor wegen Indiskretion gegen Italien wird unbegründet erklärt. Kritik gegenüber dem Armeearzt. Es werden folgende Postulate angenommen: Rochaix (Mehranbau von Kartoffeln um 50 % und Getreidebau in einer Kolonie [Marokko]), Odn (Käseaus= fuhr), Fren (Uebernahme des ganzen Milchpreisaufschla= ges durch den Bund). Abgelehnt werden: Postulate Naine (völlige Unterbindung der Lebensmittelausfuhr), Gelpke (Innenkolonisation), Schmid (Olten) betr. Besoldungser= höhung der Postaushelfer. Die Postulate Schmid (Bürich) betr. Berabfolgung von Generalabonnementen und Rochair betr. vermehrten Urlaub an den S. B. werden angenommen. Postulat Grimm betr. Wohnungsnot wird angenommen.
- 11.—21. Großratssitzung: Kriegsteuerungszulagen werden beschlossen. Die Steuergesetzinitiative wird empsohlen. Der periodische Direktionswechsel wird aufgehosen. Das Lehrerinnenseminar wird von Hindelbank nach Thun verlegt. Die Motion Zingg betr. Einführung des freien Samstagnachmittages wird erheblich erklärt.

- 16. Der neue franz. Botschafter Dutasta, der P. Beau ersetzt, überreicht sein Beglaubigungsschreiben.
- 17. Zum nichtständigen Gemeinderat als Nachfolger von Dr. Bohren wird Redaktor Grimm mit 6237 Stimmen gewählt. Redaktor Dr. Baumgartner (jungfreisinnig) erhält 2622 und Ed. v. Steiger 1798 Stimmen.
- 17.—7. April. Sonderausstellung im Kunstmuseum mit Werken von Joh. Boßart, Ernst Burkhard.
- 22. Der Stadtrat bewilligt Fr. 200,000 für Ba= rackenbauten im Marzili und in der Lindenau.
- 24. Auf Pruntrut werden von unbekannt gebliebenem Flieger mehrere Bomben abgeworfen, die erheblichen Materialschaden anrichten.
- 26. Gründung der Bernischen Bauern= und Bürger= Partei wird beschlossen.
- † in Pruntrut Henri Cuénat, geb. 1840, Abvokat, früher Regierungsstatthalter und Nationalrat, ein streitsbarer Kulturkämpfer.
  - 28. † in Neuenegg Pfarrer Leo Zurbrügg, geb. 1875.
- 29. † Bei der Fernbeschießung von Paris werden der schweiz. Gesandtschaftsrat H. Ströhlin (Genf), seine Frau und noch andere Personen während des Gottes= dienstes in einer Kirche getötet.

† in Biel Uhrenfabrikant und als Großrat Zuma Bourquin=Borel, fast 69 Jahre alt.

## Ronzerte, Theater, Borträge.

- 1. Konzert des Schiffmanns-Quartetts: Werke von Schubert, Hahdn, Ovorak.
- 2. Klavierabend Martha Grandjean. Werke von Brahms, Beethoven, Chopin.
- 5. III. Kammermusikaufführung der bernischen Mussikgesellschaft. Ausführende: Alph. Brun (1. Violine), Cor. Tromp (2. Violine), Emile Cousin (Viola), Lor. Lehr (Violoncello), D. v. Reding (Klavier). Werke von Beethoven, Debussh, Tromp, Schumann.

- 10. Volksliederabend "Unterm Lindenbaum", veranstaltet von Musikdirektor A. Detiker im Kasino.
- 12. Lettes Abonnements Konzert der bernischen Mussikgesellschaft. Solistin Anna Hegner von Basel. Werke von Brahms, Tschaikowsky, Jarnach, Mozart.
- 15. Klavierabend Florence Trumbull z. G. des insternationalen Roten Kreuzes.
- 16. Künstlersest zugunsten der Ferienkasse der Mitsglieder des Stadttheaters. Nachmittags: Große Bauernschilbi. Abends: Großes Orchesters und Solistenkonzert unter der Leitung von Rud. Jung.
- 19. Bernische Musikgesellschaft. III. Beethovenkonzert. Solisten: Alph. Brun, Violine; Lorenz Lehr, Cello.
- 20. Alavierabend Dr. Vik. Ebenstein. Werke: Bach= Liszt, Beethoven.
- 22. und 27. Gastspiel Elisabeth Böhm-van Endert im Lohengrin und Tannhäuser.
- 23. Orchesterkonzert mit verstärktem Stadtorchester, Solist Joseph Szigeti.
- 26. Lette Kammermusikaufführung der bernischen Musikgesellschaft. A. Brun, E. Tromp, E. Cousin, L. Lehr.
- 29. Karfreitagskonzert im Münster. Solistin Hanna Brenner. J. S. Bach: Actus tragicus.

## April 1918.

- 1. Den städtischen Beamten und Arbeitern wird der Samstagnachmittag freigegeben. Den Bundesbeamten vom 1. Mai an mit Beginn der Arbeitszeit um 7 Uhr morgens.
- Pfarrer Max Haller in Herzogenbuchsee wird Dr. theol. h. c. der Universität Gießen.
  - † in Biel Oberst Aug. Haag, Architekt, geb. 1850.
- † in Thun Oberst Olbrecht, geb. 1839, Direktor der schweiz. Metallwerke, früher Oberinstruktor der Ver= waltungstruppen.

- 2.—26. finden Verhandlungen zwischen Deutschland und Frankreich statt betr. Gefangenenaustausch.
- 3. Der Bundesrat lehnt es mit Stichentscheid des Präsidenten ab, nach den Anträgen des Volkswirtschaftsdepartements eine allgemeine Verbilligung der Milch
  durchzusühren. Vom 1. Mai an soll der Liter Milch um
  7 Rp., also auf 40 Rp. erhöht werden.
- 5. Der Stadtrat beschließt Abgabe von Brot und Petrol zu reduzierten Preisen.
- 6. Das Oltener Aktionskomitee droht wegen des Milchpreisaufschlages mit dem Landesstreik.
- Sold, Mundportion und Notunterstützung werden erhöht.
- † Dr. phil. Jak. Kaiser, geb. 1833 in Seewis, von 1868—1914 Bundesarchivar.
- † in Bern Dr. med. Bendicht Streit, geb. 1863, Vorkämpfer für Kinder= und Frauenschutz.
- 7. Der kantonale freisinnig=demokratische Parteitag ersucht den Bundesrat, die Milchpreiserhöhung durch den Bund übernehmen zu lassen.
- 8. Die eidg. Staatsrechnung schließt mit einem Defizit von Fr. 50,750,000.
- 14.—7. Mai. Kollektivausstellung der Berner Künst= ler im Kunstmuseum.
- 15.—19. Internationale Frauenkonferenz für Völkerverständigung.
- 16.—26. Bundesversammlung. Der Gegenvorschlag Scheurer-Raschein betr. Nationalralsproporz (Teilung der großen Kantone) wird mit 135 Stimmen gegen 21 Stimmen abgelehnt. Der in 13 Abstimmungen bereinigte Kompromiß in der Milchsrage wird mit 134 gegen 19 Stimmen angenommen. Demnach übernimmt von der Erhöhung des Milchpreises als sog. Produktionsprämie der Bund 3 Kp. pro Liter unter der Bedingung, daß die Kantone auch einen Kappen beitragen. Für denjenigen, der nicht Notstandsmilch bezieht, beträgt die Verteuerung 3 Kp.;

für jene bleibt der Preis 27 Rp. Götschel (Delsberg) stellt seine sog. Opfermotion, eine einmalige Steuer von 5 % vom Vermögen zu erheben, wovon ¾ für die Tilsgung der Mobilisationsschuld zu verwenden sind und ¼ den Kantonen zukommen soll. Platten verlangt vergebslich Rückzug des Ausweisungsbeschlusses gegen Münzensberg.

- 16. tin Gstaad Alfr. von Grünigen, Amtsrichter und Oberlehrer.
- 18. † in Pieterlen Pfarrer Heinrich Rettig, geb. 1834.
- 22. Mit der Trockenlegung des Sumpfgeländes auf dem Tessenberg wird begonnen.
- 28. † Albert Durheim, Ingenieur und Abteilungschef der kant. Eisenbahndirektion, geb. 1854.
- Kantonale Abstimmung: Art. 33 der Verfassung (Aushebung des obligatorischen Direktionswechsels): 40,509 Ja, 37,526 Nein; Salzpreiserhöhung 38,089 Ja, 46,673 Nein (Opposition der Sozialisten); Jagd und Vogelschutz 37,921 Ja, 46,198 Nein. Bei den Großratswahlen ershalten in Bern die Sozialisten 23 Sitze von 28 (mittlere Gemeinde 3 Freisinnige und 2 Konservative). Zum Resgierungsrat wird gewählt Landwirt Alfred Stauffer von Corgémont.
- 29. Die Verhandlungen mit Deutschland betr. freies Geleit für unsere Getreideschiffe finden günstigen Abschluß.
- Der Geschäftsbericht der S. B. B. schließt mit einem Passiv=Saldo von Fr. 73,771,427.54 für das Jahr 1917.

## Konzerte, Theater, Vorträge.

- 2. Klavierabend Osfar Ziegler. Werke von Handn, Bach, Beethoven, Schumann, Brahms.
  - 7. Gastspiel Mizzi Gerster=Buschbeck: Der Bajazzo.
- 9. Bernische Musikgesellschaft. IV. Beethovenkonzert. Solistin: A. Blösch=Stöcker.

- 13. Wohltätigkeitskonzert im Kasino. Mitwirkende: Rud. Jung, Deutscher Chor Bern, verstärktes Stadtorchester.
- 16. Violinabend Martha Linz. Werke von Händel, Corelli, Bach, Francoeur, Martini, Pugnani, Kreisler.
- 17. Gastspiel des kgl. bahr. Kammersängers H. Knote: "Die Meistersänger von Nürnberg".
- 20. Ronzert der Société de Musique Ancienne: ,,Chants de la Vieille France" im Rasino.
- 22. Bernische Musikgesellschaft: Lettes Beethoven= konzert.
- 26. Freistudentenschaft: Vortrag von Prof. Dr. Egger: Die Kulturkrisis der Gegenwart in der schweiz. Studentenschaft.
- 27. Ed. Behrens' "Volksfreund" erlebt im Stadt= theater einen großen Erfolg.

#### Mai 1918.

- 1. Unter großer Beteiligung (7—8000 Teilnehmer) nimmt die Maiseier einen ruhigen Verlauf. Auf dem Bunsesplatz halten Ansprachen: Arbeitersekretär Zehnder, Großrat Flg, Nationalrat Grimm.
- 2.—13. Der Spionageprozeß Mougeot, Kötschet, Dr. Brüstlein und 17 Mitangeklagte wird vor dem Divisions=gericht 3 bei geschlossenen Türen geführt. Dr. Brüstlein wird zu drei Monaten Gefängnis verurteilt. Kötschet zu vier Jahren Zuchthaus.
- 3. Festsetzung des Höchstpreises für Petroleum auf 80 Rp. den Liter.
- 6. Der Bundesrat verfügt Zurückweisung von Deserteuren und Refraktären an der Grenze und event. Aus-weisung aus der Schweiz.
- 8. Dr. S. Mauderli wlird a. o. Professor für praktische Astronomie.
- 9. Die französische Regierung bietet der Schweiz die monatliche Lieferung von 85,000 Tonnen Kohle zum

Preise von 150 Fr. an unter der Bedingung, daß die Schweiz gegenüber Deutschland keine weiteren einschränstenden Bestimmungen über den Kohlenverbrauch übernehme.

- 11.—12. Der schweiz. freisinnige Parteitag verlangt eine neue Kriegssteuer, verwirft aber die direkte Bundesssteuer.
- 11. Der Bauerntag in Utenstorf spricht sich für kräftige bäuerliche Politik aus.
- 12. In den Stichwahlen für den großen Rat drinsgen die Sozialisten auch in Biel und Thun durch.
- 13. Die aus 13 Personen bestehende maximalistische diplomatische Vertretung der Käteregierung in Moskau trifft ein. Sie bezieht nur mit Schwierigkeit die bishergen Käume der Gesandtschaft.
- 14. † Kaufmann Gottlieb Lauterburg-Jäggi, 72 Jahre alt.
- 17. Der Stadtrat beschließt Wohnungsbauten an der Wilerring-, Balm- und Eggimannstraße im Betrage von 1 Mill. Fr. und Ankauf eines Verwaltungsgebäudes der städt. Straßenbahnen.
- 19. † in Genf Ferdinand Hodler, geb. 1853, von Gurzelen, der gefeierte Maler.
- Trop der schweren Zeiten herrscht über die Pfingstfeiertage ein enormer Verkehr.
- Dr. Rud. Zeller wird a. o. Professor für Eth= nographie.
- 20. † Alex. Stähli, Lehrer und Vorsteher der Sestundarschule in Herzogenbuchsee, geb. 1852.
- 22. Das neue schweiz. beutsche Wirtschaftsabkommen ist unterzeichnet worden, nach dem am 16. nach wechselvollen Verhandlungen eine vorläufige Einigung erreicht worden war. Der Kohlenpreis wird verdoppelt (160 Fr. die Tonne) und eine Treuhandstelle wird eingeführt.
- 24. Dem Volkswirtschaftsdepartement wird eine Strafkommission beigegeben zur Ausübung der Strafstompetenz.

- 25. 19. Jahresversammlung der schweiz. Gesellschaft für Schulgesundheitspflege in der Universität.
- 30, † Dr. jur. Hans Weber, geb. 1849, gew. Direkstor des Zentralamtes für den internat. Eisenbahntranssport, von 1875—1908 Bundesrichter.
- 31. Die Bundesanwaltschaft sequestriert das Archiv der russischen Gesandtschaft, um das sich zwei nicht akkreditierte Missionen streiten.
- An Stelle des zurücktretenden Lizekanzlers David wählt der Bundesrat Stadtpräsident Steiger zum 1. Lizekanzler der Eidgenossenschaft.
- Der Stadtrat sehnt die Motion Baumgartner betr. 1. Bildung einer Kommission zu Studien und Vorlage eines Sanierungsprogramms der Gemeindefinanzen, 2. statistische Erfassung der Einkommens- und Besitzverhältnisse, 3. eine wirtschaftliche Kesorm des Gemeindebetriebes ab.

## Konzerte, Theater, Vorträge.

- 4. Münsterkonzert von Cäzilienverein und Liedertasel: "Christus" von Liszt.
- "Wilhelm Tell", Aufführung der Knabensekun= darschule.
- 8. Mavierabend Juliette Wihl. Werke von Brahms, Mendelssohn, Schubert, Liszt, Chopin.
- 11. Liederabend Annie Alen. Lieder von Schubert, Schumann, Liszt, Brahms.
- Antrittsvorlesung von P. D. Dr. Walther Morsgenthaler über "Die Grenzen der geistigen Gesundheit".
- 13. Alavierabend Feruccio Busoni. Werke von C. Frank, Beethoven, Liszt.
- 14. Schweizer. Musikerverband: Extrakonzert im Kassino. Solistin A. Hegner (Lioline). Mitwirkende: Berner Stadtorchester, E. Graf (Orgel).
- Freistudentenschaft. Vortrag von Nationalrat Knellwolf über: "Richtlinien der soz.=pol. Gruppe der Bundesversammlung".

- 23. Symphonie-Konzert der Internierten der Entente. Solistin Mme. Croiza.
- 25. Antrittsvorlesung von Dr. med. vet. F. Wenger: "Neber Wesen und Zweck der Entwicklungsmechanik."
- Vor der Freistudentenschaft hält Prof. Dr. Vetter einen Vortrag über: "Niklaus Manuel, ein Ruser im Streit wider das mittelalterliche Papsttum."
  - 28. Violin-Abend A. Blösch-Stöcker.
- 30. Konzert des Berner Männerchors im Kasino mit Kompositionen zeitgenössischer Schweizer Komponisten. Solisten: Alfr. Flury (Tenor), Marcel Kuenzer (Bariston).
- Militärkonzert der Regimentsmusik des J.-A. 14 auf dem Schänzli zugunsten der Unterstützungskasse bedürftiger Wehrmänner.
- 31. Im Lessingbund hält Dr. Wladimir Astroweinen Vortrag über Tolstoi und "Panideal" von Holzeapfel.

#### Juni 1918.

- 1. Die Käsekarte tritt in Funktion. Die Berggegenden erheben Widerspruch.
- Der Bundesrat hat das Wirtschaftsabkommen mit Deutschland ratifiziert.
- 2. Die sozialistische Bundessteuerinitiative ist mit 314,700 gegen 273,885 Stimmen und  $14 \frac{1}{2}$  gegen  $7 \frac{1}{2}$  Standesstimmen verworsen worden.
- 1.—2. Im Großratssaal findet die 7. Generalversammlung des schweiz. Verbandes für Frauenstimmrecht statt.
- 2. Grundsteinlegung der Friedenskirche auf dem Beielihubel in Beisein einer gewaltigen Volksmenge. Anssprachen halten: Oberst i. G. Feldmann, Vizepräsident des Kirchgemeinderates und die Pfarrer A. Haller, Studer und Marthaler.
- Militär. Distanzsahrt Zürich=Bern. Sieger der Militärradsahrer ist Suter Max, Genf in 4 Stunden, 16

Minuten, 16 Setunden, der Amateurfahrer Suter Heinrich, Gränichen 3 Stunden, 30 Minuten, 42 Sekunden.

- 3. † Oberst i. G. Friz von Tscharner, geb. 1852 in Chur, seit 1907 Chef des Territorialdienstes der Generalstabsabteilung.
- 3.—27. Bundesversammlung: Geschäftsbericht für 1917. Verfassungs-Revision betr. Gesetzgebung über die Schiffahrt (Art. 24) wird genehmigt. Die Motionen Düring betr. Hilfsaktion für die notleidenden Transportunternehmungen und Will betr. Ausnützung der Baf= serkräfte und Elektrizitäts=Versorgung des Landes wer= den erheblich erklärt. Das Postulat Beter betr. schränkung der Vollmachten des Bundesrates auf dringende wirtschaftliche und militärische Fragen und dasjenige, die getroffenen Maßnahmen zur Begutachtung einer parlamentarischen Kommission vorzulegen, wird angenommen. Motionen Bonhote und Affolter betr. Gin= schränkung und teilweise Abschaffung der Vollmachten des Bundesrates werden abgelehnt. Der Entwurf der Rheinhafenanlage wird mit 100 gegen 2 Stimmen angenommen. Beiträge an die Sonntagsblätter der Neuen Helvetischen Gesellschaft und an den Verein von Hoch= schulprosessoren werden abgelehnt. Der Nationalrat beantragt dem Volke mit 78 gegen 71 Stimmen Verwerfung der Proporzinitiative. Versorgungsfragen werden behandelt. Die Postulate Affolter betr. Mieterschutz und Platten betr. Deserteure und Refraktäre werden angenommen; 10 andere Postulate der Sozialdemokraten werden zurückgezogen.

Die Angriffe auf Nationalrat Schmidheinn werden abgewiesen.

- 3.—4. Großratssitzung. Konstituierung der Behörde: Präsident des Regierungsrates wird Simonin, Vizepräsistent Moser, Präsident des Großen Kates: Dr. Boisnan, 1. Vizepräs.: Psister, 2. Vizepräs.: Grimm. Präsistent der Kantonalbank wird Berger, Langnau.
  - 4. Die Sammlung des Roten Kreuzes Bern-Mittel-

- land 1917/18 zur Beschaffung von Leibwäsche an unsere Wehrmänner ergibt 85,265 Fr.
- Erlaß eines Verbotes der Ausfuhr schweizerischer Banknoten und Bundeskassenscheine.
- 4.—5. Versammlung des Schweiz. Komitees für Vorbereitung des Völkerbundes im Kasino, zwecks Aussarbeitung eines den praktischen Bedürfnissen der Friedenssicherung am besten entsprechenden Entwurses.
- 5.—6. Frostschaden, namentlich in hoch gelegenen Gegenden.
  - 8.—9. Schweiz Gewerbetag in Interlaken.
- 12. † Friedr. Uebersar, geb. 1841, seit 1860 Lehrer, später bis 1902 Vorsteher der kant. Anabentaubstummensanstalt Frienisberg-Münchenbuchsee.
- 14. In Steffisburg Eröffnung und Ginweihung des neuen Kirchbühlschulhauses.
- 15. Streik der Bauarbeiter in Burgdorf bis Anfang Juli.
- 17. Der Bundesrat verbietet die Durchführung der Petition für Abberufung des deutschen Gesandten und des Militärattachés.
- † Prof. Dr. Joh. Heinr. Graf von Wildberg (Zürich), geb. 16. August 1852 in Töß, 1874 Lehrer und 1885 Konrektor am freien Ghmnasium in Bern, 1890 a. v. und 1892 ord. Prof. der Mathematik, 1905/6 Kekstor, Gemeinder at 1895—1910, Gründer der bern. Lehrerskasse und der akad. Witwens und Waisenkasse, seit 1894 Präsident der Landesbibliothekskommission und Sekrestär der Kommission für die Bibliographie der Landesskunde, Förderer des S. A. C., Verfasser mathematischer und historischer Arbeiten, verdient um die Johannesskirchgemeinde.
- 18. Antvittsvorlesung von P.D. Dr. med. F. Uhl-mann: "Ueber allopathische und homöopathische Arzneisbehandlung.
  - 20. Die durch das Oltener Aktionskomitee veran-

Laßte Teuerungsdemonstration der Arbeiterschaft auf dem Bundesplat verläuft ruhig.

- 21. Stadtratssitzung. Dem Alignementsplan Finkenhubel wird ohne Diskussion zugestimmt. Der Supplementskredit betr. Bahnhofgutachten wird bewilligt.
- 21. Stadtrat: Motion Koch betr. Beamten= und Arbeiterausschüsse wird erheblich erklärt. Ebenso Mostionen Münch betr. Ausbau der Mädchensekundarschule und Koch betr. Revision der Gemeindeverordnung.
- 22. Fähnlitag zugunsten des kant.=bern. Säuglings= und Mütterheims.
- 26. Die Hochschule zählt im laufenden Sommersemester 1830 immatrikulierte Studenten und 350 Auskultanten, im ganzen 2180 Studierende.
- 28.—29. Streik der städtischen Arbeiter in Biel wegen Lohnfragen.
- 28. 400 österreichische Ferienkinder treffen in Adelsboden ein.
- 30. Jahresversammlung des Histor. Vereins in Münschenbuchsee-Moospinte. Vorträge von Dr. E. Schneider über Ph. E. Fellenberg 1798 und von Direktor Wegeliüber die Kirche von M. Chrenmitglied wird Dr. Ed. Rott in Paris.
  - 30. Wohnbevölkerung 105,398 Personen.

## Konzerte, Theater, Vorträge.

- 1. Tanzabend Clotilde von Derp und Alex. Sacharoff im Stadttheater.
- 11. und 14. Liederabende von Rud. Jung. Ein Teil des Reinertrages ist für die Schweiz. National= spende bestimmt.
- 17. Lessingbund. Vortrag von Dr. W. Astrow über: Ginsamkeitserlebnisse von Holzapfel.
- 19. Ansprache von alt=Bundesrat Forrer vor aka= demischen Kreisen über: Hochschule und Vaterland und gegen militär= und vaterlandsfeindliche Strömungen.

- 22. Konzert des Lehrer-Gesangvereins in der Franz. Kirche zugunsten der Ferienversorgung des Hilfsvereins.
- 23. Vortrag von P. Alois Stockmann über: "Die relig. Wandlungen Goethes" im Großratssaal.
- 29. Unter der Leitung von Prof. F. Better führen Studenten Niklaus Manuels Fastnachtspiele "Die Totenstässer" und "Von Papsts und Christi Gegensatz" im Theater auf und wiederholen die Aufführung am 30. vor der Arbeiterunion.
- 30. Chilbi des Berner Quodlibets zugunsten der Ferienversorgung.

### Juli 1918.

- 1. Die Verteuerung der Nahrungsmittel seit dem 1. Juli 1914 beträgt 121,1 %.
- Hundertjahrsfeier der Schützengesellschaft der Stadt Bern mit Ansprachen von Bundesrat Müller, Oberstl. Grogg, Reg.=Rat Dr. Tschumi, Dr. Comte u. a.
- Streik in der Milchsiederei Berna Milk Co. in Thun mit Ausschreitungen (bis 8. Juli.).
- 3. Der Höchstpreis für schweiz. Bienenhonig besträgt Fr. 6.50 per Kg.
  - 4. † in Wabern Dr. jur. Heinr. Sprenger, geb. 1850.
- 6. Vom Regierungsrat wird der Handel mit Kartoffeln der Ernte 1917 freigegeben. Der Höchstpreis beträgt 18 Fr. für 100 Kg. (später 23 Fr.)
- 6.—7. Die Steuergesetzinitiative wird mit 56,113 gegen 30,396, das Konkordat betr. wohnörtliche Armenspslege mit 64,256 gegen 17,425 und das Zivilprozeßsches mit 63,922 gegen 19,157 Stimmen angenommen. Stadtpräsident wird Gustav Müller mit 9563 Stimmen. Bezirksbeamtenwahlen. Die Reg.-Statthalter Gruber und Roth werden wiedergewählt mit 8942 u. 8882 Stimmen. (Lehrer Liechti (soz.) erhält 8850 Stimmen), ebenso die Gesrichtspräsidenten Blösch, Marti und Wäher. Peter und Seelhoser werden verdrängt durch die Soz. Wit und

Meyer. Die Soz. erobern auch 3 Amtsrichter= und 3 Suppleantenstellen.

- Notar Eichenberger wird wegen Unterschlagungen von 200,000 Fr. zu 4 Jahren Zuchthaus verurteilt.
- 8.—11. Großhatssitzung. Der Große Kat nimmt das Geset betr. Ausrichtung von Kriegsteuerungszustagen an die Lehrerschaft an und genehmigt den Ankauf des Hauses Vollenweider an der Postgasse 68 und von Terrain auf dem Tessenberg. Das Geset betr. Erbsichafts- und Schenkungssteuer wird einstimmig angenommen. Zum Ständerat wird Leo Merz gewählt, gegen Reg.-Kat Simonin.
- 8. Abends in Biel sog. Hungerdemonstrationen von Jungburschen mit bösen Ausschreitungen. Militär schreistet ein. Es ist ein Menschenleben zu beklagen.
  - 10. Die Stiftung "Für das Alter" konstituiert sich.
- 11. Der Bundesrat weist das Begehren des Föderativverbandes eidg. Angestellter um Ausrichtung eines Gehaltsvorschusses ab. Am 24. stellt der Verband ein Ultimatum und am 27. gewährt der Bundesrat einen Halbmonatsvorschuß im August.
- 12. Der Bundesrat erteilt den Kantonen Vollmacht für außerordentliche Maßnahmen zur Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung. Hestige Opposition der Sozia=listen.
- 15. Infolge des Umsichgreifens der Grippe in der Schweiz müssen vielerorts die Schulen geschlossen wers den. Ebenso werden die angeordneten Truppenausgehote widerrusen.
- 16. † in Moutier Ernst Tellenbach, Pfarrer, geb. 1890.
- Herr Loosli tritt als Vorsteher des eidg. Gestreideburgaus zurück. Er wird ungerechtsertigter Gewinne überwiesen.
- Vertrauensmänner landwirtschaftlicher Verbände gründen die Bauernpartei unter Major R. Minger in Schüpfen.

- Kantonsregierungen und Gemeinderäte werden ermächtigt, Massenansammlungen zu verbieten.
- † Prof. Dr. Alfr. Guillebeau, geb. 1845, Prof. an der vet. med. Fakultät in Bern 1876—1913.
- 17. Mit Rücksicht auf die Ausdehnung der Grippe wird Schließung der Kekrutenschulen, Instruktionskurse und Unteroffiziersschulen angeordnet. Das Brunnmattschulhaus wird in ein Spital für Militärkranke umsgewandelt.
- 18. † Dr. jur. Alph. Bandelier, gew. Stadtschreiber von Bern, geb. 1843.
- 19. Der Gemeinderat verbietet bis auf weiteres alle Volksansammlungen, Theater-, Variété- und Kinovor-stellungen, ebenso die Abhaltung des öffentl. Gottes-dienstes und öffentl. Leichenfeiern.
- Stadtratssitzung: Die Subvention an das Kastetenkorps wird abgelehnt. Der Aredit von 29,862 Franken Ariegsteuerungszulagen an Pensionierte wird bewilligt.
- † in Affoltern i. E. Dr. med. Ferd. Christen, geb. 1871.
- 20. Die Leitung des Interniertenwesens wird dem Armeearzt Hauser abgenommen. Heftige Angriffe gegen diesen wegen ungenügender Maßnahmen für die Grippestranken. Eine Untersuchung wird angeordnet.
- Die Arbeiter der Werkstätten der .S. B. ver= langen den Achtstundentag und Lohnerhöhung unter Streikandrohung.
- 21. † Frl. Blanche Rössinger, geb. 1878, seit 1910 Klavierlehrerin an der Berner Musikschule.
  - Die Rußlandschweizer treffen in der Heimat ein.
  - 25. † Jakob Kästli, Sohn, Baumeister, geb. 1887.
- 27.—28. Der Arbeiterkongreß in Basel erklärt mit 277 gegen 4 Stimmen auf Antrag des Oltener Aktions= komitees die Antwort des Bundesrates in jeder Beziehung als ungenügend und droht, salls nicht un-

verzüglich befriedigende Zugeständnisse gemacht werden, mit allgem. Landesstreik. Die elf Forderungen der Arbeiter betressen die Aushebung des Versammlungs- und Demonstrationsrechtes, die Behandlung der Deserteure, Errichtung eines Ernährungsamtes, Herstellung von Einheitswaren und Festsetzung von Einheitspreisen, Konzessisionierung des privaten Großhandels, Versorgung mit Hausbrandsohle, Errichtung von Lohnämtern, Reduktion der Arbeitszeit, Förderung des kommunalen Wohnungsbaues, Ausrichtung von Nachteuerungszwlagen und Einssührung der achtstündigen Arbeitszeit.

- 28. † F. Koch, geb. 1882 in Tamins (Graubünden). Sekretär und Wortführer der freis. dem. Partei in Bern. Seit 1917 Nationalrat.
  - † P. Girsberger=Volz, Architekt, geb. 1874.
- 29. Der Bundesrat widerruft die Truppenaufgebote für den August wegen der Grippe.
  - 31. † Dr. Leon Nencki, Arzt in Belp, geb. 1874.

### Konzerte.

- 2. Orgel-Konzert Eug. Gigout in der franz. Kirche zugunsten der schweiz. Nationalspende.
- 6. Sommer=Nachtfest im Aursaal Schänzli zugun= sten der schweiz. Nationalspende.

## August 1918.

- 1. Infolge der Grippe wird der 1. August überall still geseiert. Die Bundesseierkarten geben das Landssgemeindebild von Welti und Balmer im Ständeratsssaal wieder.
- 4. Die Gesamtzahl der Grippeerkrankungen bei der Feldarmee beträgt 15,600, Todesfälle: vom 16. bis 31. Juli 286. Todesfälle in der Zivilbevölkerung Berns: vom 1. Juli bis 4. August: 239.
  - † in Thun Prof. Dr. Friedr. Nippold, Kirchen-

historiker an der Universität Bern bis 1884, dann in Jena.

- 7. Heftiges Gewitter im Oberland und Schneefall bis auf 1500 Meter hinab.
- 8. In einer gemeinsamen Sitzung des Oltener Attionskomitees und des Ausschusses des schweiz. Gewerkschaftsbundes wird beschlossen, daß sich, nach den Zugeständnissen des Bundesrates, der Generalstreik nicht rechtsertigen lasse, somit wird die Bewegung als beendigt erklärt.
- 10. † in Herzogenbuchsee Friedr. Whß, gew. Schulinspektor.
- 15. Bis heute zählt die Armee 16,350 Grippefälle. Der Charafter der Epidemie scheint sich zu mildern.
- Die große Scheune der seeländischen Armenanstalt Worben brennt nieder.
- 16. Verfügung des Militärdepartements betr. Besichlagnahme von Kleie und "Ausmahleten" ab 1. Sepstember 1918.
- 17. Die eidgen. Notstandskommission berät die Hersstellung einer billigen Schokolade, Bekleidungsfragen und die Wohnungsfrage.
- 19. † in Chur Dr. J. Coaz, geb. 1821, zuerst Topograph, 1875—1914 eidg. Oberforstinspektor. Eifriger Alpenklubist und Förderer des Naturschutzes.
  - 20. Die Gemeinde Bremgarten wird bevogtet.
- 21. Vom 24. August an gestattet der Regierungsrat den sog. stillen Gottesdienst (ohne Gesang).
- 22. Das Notspital Brunnmatt kann aufgehoben werden.
- 28.—30. Zuchtstiermarkt in Ostermundigen. Der höchste Erlös für ein 8 Monate altes Stierkalb beträgt Fr. 6000.
- 29. Der Schulbetrieb wird in reduziertem Umfange wieder aufgenommen. Das Versammlungsverbot wird vom Regierungsrat auf 31. August aufgehoben.

- Stadtratssitzung: Die Erwerbung der Elfenausbesitzung wird beschlossen; ebenso der Vertrag betr. Einsgemeindung von Bümpliz, unter Vorbehalt der Ratissitation durch den Großen Kat. Nachteuerungszulagen für 1918, neues Besoldungsregulativ mit Maximalansähen von Fr. 12,000 für Gemeinderäte werden beraten.
- 31. An der Genfergasse Nr. 8 ist die verwitwete Wirtin Widmer einem Kaubmord zum Opfer gefallen. Nach einigen Tagen gelingt es der Polizei den Täter Kern sestzunehmen.
- Durch Verfügung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements wird die gesamte Ernte an Roßkastanien von 1918 beschlagnahmt.

## September 1918.

- 1. Oberstl. Ed. de Goumoëns übernimmt die Leitung des Ernährungsamtes.
- An Stelle des zurücktretenden Pfarrer Andres an der Johanneskirche tritt Pfr. v. Greherz mit 391 Stimmen. Pfr. Hans Andres, Sohn, erhält 363 Stimmen.
- Schweizerische Plakatausstellung im Gewerbemuseum.
- 3. Gemäß Beschluß des Volkswirtschaftsdepartements wird die Kartoffelration auf 90 Kg. pro Person sest= gesetzt, die bis zur nächsten Ernte reichen muß.
- 7. Der Stadtrat beschließt die Besoldungsrevision mit 38 gegen 19 Stimmen mit einer Steuererhöhung von 0,5 pro mille zur Deckung, ferner Abgabe von Kartoffeln zu reduzierten Preisen.
- 8. Der schweiz. Bund der Festbesoldeten mit 50,000 Mitgliedern konstituiert sich in Bern.
- 9.—12. Das Personal der Langenthal=Huttwil=Wol= husen=Bahn streikt und setzt seine Lohnforderungen durch.
- 10. Der Bundesrat wählt als Nachfolger des zurückstretenden Stäger zum Oberpostdirektor Dr. jur. Reinhold Furrer von Bauma in Luzern.

- 13. Eine von englischen Internierten veranstaltete Gemüseausstellung in den Räumen des englischen Roten Kreuzes soll zur Vermehrung des Gemüsebaues anspornen.
- 16.—3. Oftober. Bundesversammlung. Behandelt werden: Neutralitätsmaßnahmen und Wiederholung der Kriegssteuer. Der Kompromißantrag (die Kriegssteuer wird in drei Perioden von 4, 3 und 3 Jahren bis zum Bestrag von 500 Millionen erhoben) wird (mit 93 gegen 64 Stimmen) angenommen, ebenso der Bundesbeschluß betr. Kriegsteuerungszulagen für pensionierte Bundesbahner. Steueransäge: Antrag Maunoir auf Fr. 5000 Vermögensgrenze herab zu gehen wird abgelehnt (es bleibt bei Fr. 10,000). Erhöhung der Besoldung des Bundessrates und des Kanzlers auf Fr. 25,000 und Fr. 18,000. Beratung wirtschaftlicher Postulate. Dem neuen Ernährungsdirektor, Oberstl. Goumoöns, wird mit 67 gegen 22 Stimmen bevatende Stimme samt Antragsrecht in der Bundesversammlung eingeräumt.
- 17. Generalsekretär des schweiz. Ernährungsamtes wird Dr. jur. P. Guggisberg. Dem Ernährungsamt wird eine eidg. Ernährungskommission beigegeben.
  - 18. Kantonaler Pfarrverein in Thun.
- 22.—13. Oktober. Gedächtnisausstellung Hans Bach= mann im Kunstmuseum.
- 24. Bauern= und Bürgertagung in Konolfingen, Resferent: Prof. Laur.
- † Karl Liebi=Anechtenhofer in Thun, geb. 1848, von 1895—1917 Betriebsdirektor der Dampsschiffgesell=schaft.
- 29. Gemeindeabstimmung. (Es beteiligten sich 46 % der Stimmberechtigten.) Sämtliche Vorlagen sind angesnommen: Erstellung von Barackenbauten für Obdachlose. Alignementsplan Finkenhubel, Abänderung des Bausservitutes auf der Besitzung Nr. 5 engl. Anlagen, Ersstellung von Wohnbauten in Riegkonstruktion, Erwerbung der Elsenaubesitzung, Eingemeindung der Gemeinde Bümsliz, Nachteuerungszulagen pro 1918, Revision der Amts,

Dienst= und Gehaltsverhältnisse der Gemeindeverwaltung, Revision des Schulorganisationsbeschlusses, Aufnahme eines Gemeindeanleihens. Robert Grimm wird mit 7293 Stimmen Gemeinderat.

- 30. Großer Rat: Der Staatsverwaltungsbericht wird genehmigt. Die Vorlage über Revision des Großrats=reglements und Kriegsteuerungszulagen an die Lehrersschaft, Antrag für Elektrifikation der bernischen Dampf=bahnen werden angenommen, ebenso die Motion Dürr betr. Revision des kant. Arbeiterinnenschutzes. Die Motionen Jingg (Revision des Gesetzes über gewerbliche und kaufmännische Berufslehre), Dübn (Nebernahme des Milchpreisaufschlages durch den Staat) und Münch (Erzrichtung eines kant. Fabrikinspektorates) werden abgelehnt.
- † Oberstl. Ernst Gygax, Instruktionsoffizier, geb. 1875.
- † Max von Jenner-Marcuard, ehemaliger Gemeinderat, geb. 1852.

## Konzerte, Theater und Vorträge.

- 10. I. Orgelkonzert im Münster.
- 11.—17. Konzerte des Klinglerquartetts im Kasino.
- 17. Orgelkonzert im Münster. Solistin Maria Phi-lippi.
- 19. Vortrag von Privatdozent Dr. H. Bernhard im Kasino: "Die innere Kolonisation der Schweiz".
- 21. Schlußkonzert des Berner Stadtorchesters im Kursaal zugunsten der Unterstützungskasse des bern. Dr= chestervereins.
- Stadttheater. Eröffnungsvorstellung: Egmont, zu= gunsten der schweizerischen Nationalspende.

#### Oftober 1918.

1. Auf das 9. eidg. Mobilisationsanleihen werden Fr. 117,048,100 gezeichnet.

- 2. Die Milchration wird von 6 auf 5 Deziliter pro Person herabgesetzt.
- Die Grippeepidemie verbreitet sich in der ganzen Schweiz und fordert viele Opfer. In den meisten Kanstonen wird das Versammlungsverbot erlassen.
- 4. †Dr. Walther v. Wattenwhl von Bern, Arzt in Kingussie (Schottland), 60 Jahre alt.
- 3. Massenversammlung des schweizerischen Detail= listenverbandes der Lebensmittelbranche. Referenten: Für= sprecher W. Held und Regierungsrat Dr. Tschumi.
- Der Bundesrat überweist dem Kanton Bern zwei Millionen für die Lösung der Wohnungsfrage in Bern unter der Bedingung gleicher Leistung von Kanton und Gemeinde.
- 5. Eröffnung der neuen Kunsthalle. (Hauptförderer: Ab. Tieche und R. Münger.
  - † F. H. Mayü-von Sinner, in Muri, 70-jährig.
- 6. Bümpliz genehmigt durch Urnenabstimmung den Eingemeindungsvertrag mit der Stadt Bern auf 1. Jasnuar 1919 mit 631 Ja gegen 17 Nein.
- Stadtratssitzung. Das Vormundschaftswesen wird der Armendirektion angegliedert.
- 6.—13. Schweizerwoche zugunsten der Schweizer Produzenten.
- 7. Ein deutsches Flugzeug vernichtet zwischen Miécourt und Cornol einen schweizerischen Fesselballon. Der Insasse, Leutnant Flury von Grenchen, wird vollständig verkohlt.
- Die gesamte Zuckerrübenernte wird zuhanden der Zuckersabrik Aarberg beschlagnahmt.
- Auf 1. November werden in den im Bau befindlischen Knaben= und Mädchensekundarschulhäusern für 70 obdachlose Familien Notwohnungen eingerichtet.
- 8. Der Bundesrat wählt zum Chef der Abteilung Brotversorgung Regierungsrat Tanner in Liestal.

- In Bern konstituiert sich die kantonal bernische Bereinigung für industrielle Landwirtschaft.
- 10.† Dr. phil. Paul Gerber, Apotheker, von Bern, in Romainmôtier, geb. 1862.
- 11. Stadtratssitzung. Der neugewählte Stadtpräsischen, G. Müller, behält die Leitung der städtischen Fisnanzverwaltung, dem neugewählten Gemeinderatsmitglied R. Grimm wird die Leitung der städtischen industriellen Betriebe übertragen und vom 1. Januar 1919 hinweg auch die Leitung der städtischen kriegswirtschaftlichen Bestriebe. Tarifrevision der städtischen Straßenbahnen (Einsheitspreis von 15 Rp.). Motion Rebold betr. Maßnahmen gegen wucherischen Wohnungshandel wird einstimmig ersheblich erklärt.
- 13. Die Nationalratsproporzinitiative wird mit 297,149 Stimmen gegen 147,139 Stimmen angenommen. Bern: 48,910 Ja, 15,616 Nein. Appenzell A.=Rh., Thurgau und Waadt haben verworfen. Nationalratsersaswahl im Mittelland: Gewählt ist Sozialdemokrat Ilg mit 10,543 Stimmen (Trüssel 8526 Stimmen). Amtsgerichtsesuppleant wird Zehnder (Soz.) mit 6945 Stimmen gegen Winzenried mit 4076 Stimmen.
- Der Mieterschutzverein verlangt zur Steuerung der Wohnungsnot Berbot der Umwandlung von Wohnräumen in Bureaux und Lagerräume, Taxation der Wohnstume und Erlaß eines Moratoriums.
- Die Steigerung der Lebensmittelkosten beträgt seit dem 1. Juni 1914 150,8 %.
- Infolge der stark überhandnehmenden Grippe bleiben alle Unterrichtsanstalten geschlossen. Wiedereröss= nung des Notspitals im Brunnmattschulhaus.
- Der Bundesrat beschließt, sich mit den Syndikaten der S. S. S. an der Konstituierung der schweizerischen Schiffahrtsgenossenschaft finanziell zu beteiligen.
- 14. † Genieoberst Ernst Küenzi, Eisenhändler, von Bern und Zollikofen, geb. 1857. Von 1887—1911 freis

sinniger Stadtrat. Von 1893—1912 Kommandant der städtischen Feuerwehr.

- † Dr. phil. Aug. Langmesser von Basel, in Bern, geb. 1866, früher Pfarrer in Davos, bekannter C. F. Meyer-Biograph.
- 15. Höchstpreise für importierte Dele und Speisefette (Fr. 5.70 bis Fr. 6.90 per Liter. Fr. 6.90 per Kg.).
- Der Bundesrat übernimmt auf Rechnung des Staates zur Verhinderung des Milchpreisaufschlages die für das Sammeln, die Abfuhr und durch den Handel entstehenden Kosten.
- † Dr. med. E. von Rütte, Arzt in Niedersbipp, im 46. Altersjahr.
- 17. Höchstpreise für Sauerkraut (95 Rp. per Kg.), Sauerrüben (65 Kp.).
- Der Gemeinderat errichtet zur Milderung der Wohnungsnot im Weißensteinquartier Blockbauten.
- 23. Der Bundesrat gibt einen Beitrag an die Notstandskartoffeln.
- 25. Mit Kücksicht auf die stark anwachsende Grippeepidemie im Kanton Bern erläßt der Regierungsrat wieder
  ein allgemeines Versammlungsverbot, verfügt Einschräntung im Eisenbahnverkehr an Sonntagen und Perronsperre, Eröffnung eines zweiten Notspitals im Primarschulhaus Spitalacker, Aufruf für freiwillige Krankenpflege.
- † Notar W. Egger, Betreibungsbeamter, von Frutigen, geb. 1888.
- 26. Die Stadt Bern hat bei ca. 104,000 Einswohnern mit der Zuteilung von 90 Kg. Kartoffeln pro Kopf das Anrecht auf 93,000 Doppelzentnern.
- † Jules Chopard, Kanzleisekretär der kriegs= technischen Abteilung.
- 27. Zur Einschränkung des Brennstoffverbrauches und der elektrischen Energie, setzt der Regierungsrat die

Arbeitszeit für Schulen und Bureaux von 8—6 Uhr und für Verkaufsmagazine von 8—7 Uhr fest.

- 29. Der Bundesrat gewährt Bundesbeiträge zur Verbilligung von Hausbrandkohle und Kochgas an Notstandsberechtigte.
- Die Wirtschaften werden um 10 Uhr geschlossen. Vorschriften betr. Bestuhlung, Maßnahmen im Tramverstehr.
- 30. Weitere Maßnahmen zur Bekämpsung der Grippe: Errichtung eines dritten Notspitals in Ostermundingen. Alle Märkte mit Ausnahme der Lebensmittelmärkte sind verboten.

## Konzerte, Theater und Vorträge.

- 1. Orgelkonzert im Münster mit dem Barblanschen Vokalquartett.
- 2. Vortrag von Dir. Hartmann, Interlaken, in der bernischen Vereinigung für Heimatschutz: Wie die Kunst ins Bergland kam.
- 3. Jegerlehnerabend im Großratssaal: Wallisergeißbubengeschichten.
  - Beethoven=Brahmsabend von Elly Ney.
- 6. Elternabend im Großratssaal. Vortrag von Redaktor Fren: Kinder, das ist gefährlich.
- 8. Sonatenabend von Alphonse Brun (Violine), Fritz Brun (Klavier).
- 10. Konzert Anna Hegner (Bioline), Dr. Erich Schild (Orgel).
- Heimatschutth eater: "Probierzyt" von Simon Gfeller.
- Konzert der Gesellschaft zur Pflege alter Instrumente von Paris (Musik des 17. und 18. Jahrhunderts).
- 15. Abonnementskonzert der bernischen Musikgesell= schaft: Solist Emil Fren, Zürich (Klavier).

— Rezitationsabend C. Broich im Verein schweizerisscher Literaturfreunde.

- 19. Kirchenkonzert von E. Graf und der Société Motet und Madrigal.
- 21. Mörikeabend. Dr. Th. Hafner (Gedichte, Prosa), Anna Müller (Alt), Fris Niggli (Klavier).
- 22. Kammermusikaufführung der bernischen Musikgesellschaft.